

Die Pinnwand geht in den Ruhestand

Unsere alte und vertraute Pinnwand im Hausflur. Der Klassiker für Informationen an unsere Mitglieder. Alle Informationen für unsere Mitglieder, wie wichtige Telefonnummern, Ankündigung von Wartungen oder Instandhaltungsarbeiten sind hier zu finden. Da ist ständig Bewegung drin. Doch die Zettel haben ihre Tücken. Man muss sie aufhängen und hinterher wieder einsammeln. Das ist bei unserem Wohnungsbestand immer sehr zeitaufwendig. Und dann gibt es die sogenannten Lausbuben, die sich einen Jux daraus machen Zettel zu entfernen. In vielen Fällen ist aber durch die Fülle an Information eine große Unordnung entstanden. Zum anderen hängen Unternehmen ebenfalls Zettel aus und unser Mitglied hofft, dass dieser Aushang auch von uns autorisiert ist. In den aller meisten Fällen stimmt das auch.

Der elektronische Bildschirm ist die Weiterentwicklung der Kommunikation zwischen unserer Verwaltung und unseren Mitgliedern. Jedoch gehen wir mit dem elektronischen Bildschirm einen Schritt weiter, denn nun können auch die Mitglieder untereinander und mit der Verwaltung kommunizieren.

Alle wichtigen Ankündigungen finden sich auf dem Startbildschirm wieder. Die allgemeinen Informationen sind dagegen in einem Menü hinterlegt. Von wichtigen Telefonnummern über die Hausordnung, unsere Gästewohnungen und dem Reinigungsnachweis bis hin zum Reparaturformular und der Kommunikation der Mitglieder untereinander.

Jede Information auf diesen Bildschirmen ist durch die Genossenschaft autorisiert. Das heißt zum Beispiel, der Wartungstermin der Rauchmelder ist auch tatsächlich von unserem Vertragsunternehmen. Es bietet daher für unsere Mitglieder deutlich mehr Sicherheit. Im punkto Sicherheit kommt ebenfalls hinzu, dass wir in kürzester Zeit in der Lage sind, Sicherheitshinweise an unsere Mitglieder weiter zu leiten. Wir denken da an den Fall im vorigen Jahr, als Paketbetrüger in Luckenwalde unterwegs waren. Innerhalb von wenigen Minuten könnte solch eine Warnung auf dem Bildschirm im Hausflur erscheinen.

Die Meldung, zum Beispiel über ein nicht funktionierendes Licht im Keller oder eine tropfende Leitung, können genauso von den Mitgliedern an die Verwaltung über die Bildschirme gesendet werden, wie eine anstehende Geburtstagsfeier oder ein verlorener Schlüssel als Information an alle anderen Mitglieder im Haus.

Ein ordentlicher Hausflur bietet ein angenehmes Ambiente, wo man auch gern wohnt. Mit den elektronischen Bildschirmen wird nicht nur die Kommunikation, sondern auch der erste Eindruck im Hausflur deutlich verbessert.

Der elektronische Bildschirm ist keine Spielerei - er bietet deutlich mehr Service.

Der Start für die Umstellung erfolgte am 17. Juli 2018 in den ersten 3 Hausfluren. In weiteren 5 Hausfluren werden diese noch zum Ende des Jahres montiert. Wir möchten beobachten, wie unsere Mitglieder diese neue Möglichkeit der Kommunikation annehmen und dann entscheiden, wie der weitere Ausbau erfolgen soll.

In Zukunft, könnte auch der örtliche Personennahverkehr angezeigt werden.